Anlage 2

DONAUESCHINGEN
GROSSE KREISSTADT

VERMERK

für	**Herrn Bürgermeister Kaiser**
z. K.	Herrn Bea, Bauverwaltungsamt
von	Bauverwaltungsamt, Harald Schilling
Datum	11.09.2008
Betreff	**Strombezug 2009 bis 2011 / Ergebnis Europaweite Ausschreibung**

1. Worum geht es

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.02.2008 der Teilnahme an der gemeinsamen Ausschreibung der Gt-service-Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags zugestimmt. Der Gt-service hat im Rahmen der europaweiten Ausschreibung den Zuschlag erteilt. Für den Bereich der Stadt Donaueschingen hat die **Energiedienst AG** für alle Abnahmestellen den Zuschlag erhalten. Es wird weiterhin **Ökostrom** aus regenerativen Energiequellen bezogen (Ökostrom). Im Rahmen der Ausschreibung war nur der Preis für die Energielieferung anzugeben.

2. Sachverhalt

Wie angesichts der Marktentwicklung seit der letzten Ausschreibung zu erwarten war, kam es zu deutlichen Preissteigerungen.
Die größten Kostensteigerungen ergaben sich bei den Sondervertrags-Abnahmestellen mit rund 29 %. Bei den Tarifabnahmestellen lagen sie bei rund 25 % und bei der Straßenbeleuchtung bei rund 20 %.
Im einzelnen stellt sich das Ergebnis für die Arbeitspreise im Bereich der Stadt Donaueschingen wie folgt dar:

Sonderverträge	Grundpreis 07/08	Grundpreis 09-11	Arbeitspreis 07/08	Arbeitspreis 09-11
Mittelspannung	12,00	12,00	6,30	10,282
Mit Leist.mess.	12,00	12,00	6,44	10,282
EEG Zuschlag			0,45	0,636
Tarif-Abnahmestellen	6,00	12,00	6,13	10,102
EEG Zuschlag			0,45	0,636
Straßenbeleuchtung	5,40	12,00	4,59	7,684
EEG Zuschlag			0,45	0,636

Der Anteil der Arbeitspreise an der gesamten Stromrechnung liegt ungefähr zwischen 35 % und 45 % an der gesamten Stromrechnung.

Im Vergleich der Durchschnittspreise war der Normalstrom bei den Sonderverträgen im Vergleich zum Ökostrom um rund 3 % teurer. Bei den Tarifabnahmestellen gab es kaum Unterschiede. Hier ist der Ökostrom um rund 0,5 % teurer. Bei der Straßenbeleuchtung ist das Ökostromlos das günstigste. Im Vergleich zum Normalstrom ist der Preis beim Ökostrom um knapp 1 % günstiger.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 19.02.2008 wurde auch der Vorschlag von Herrn Stadtrat Kaiser diskutiert. Hiernach sollte Strom eventuell durch so genannten Ökostrom Plus bezogen werden (neu errichtete Naturenergiequellen).
Hier ergibt sich folgender Preisvergleich:
Bei den Sondervertragsabnahmestellen hätte es kaum Preisunterschiede gegeben. Bei Tarifabnahmestellen war in dieser Variante in der gesamten Ausschreibung lediglich eine Abnahmestelle ausgeschreiben (gesamte Ausschreibung). Der Durchschnittspreis beim Ökostrom Plus lag hier um rund 1 % über dem normalen Ökostromlos. Bei der Straßenbeleuchtung lag der Ökostromplus deutlich höher als unser Ökostromlos. Im Durchschnittspreis wäre dies rund 16 % teurer gewesen.

Schilling